

Gockel & Fisch

Ev. Kirchengemeinde Rödermark



März
April
Mai

2/2025



1+1

*ist mehr
als 2*



Aus dem Inhalt: Ausflüge und Freizeiten im Sommer;
Fusion zur Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark

Besondere Gottesdienste
ab Seite 32

Evangelische Kirchengemeinde Rödermark

Ober-Roden



Urberach

**vakante
Pfarrstellen**

Pfarrer / Pfarrerin

**vakante
Pfarrstelle**

**Vakanzvertretung
Pfarrer Hansjörg Rekow**

**Vakanzvertretung
Pfarrerin Christina Koch**



Mairine Luttrell
mairine.luttrell@ekhn.de
Tel. 06074 / 3 01 77 54

Gemeindepädagoginnen

Elke Preisung
elke.preising@ekhn.de
Tel. 06074 / 6 11 09



**Stellvertreter
Martin Annighöfer**
martin.annighoef@ekhn.de
Tel. 0151 / 17 65 98 02

Kirchenvorstandsvorsitz

**Vorsitzende
Erika Neudert**
erika.neudert@ekhn.de
Tel. 06074 / 6 12 76



Rathenaustraße 1
63322 Rödermark

Gemeindesekretärinnen / Gemeindebüros

kirchengemeinde.roedermark@ekhn.de
Tel. 06074 / 9 40 08

Wagnerstraße 35
63322 Rödermark



Carmen Helfenstein



**Sandra
Keller-Wüsthoff**

Carola Kurz



Di 08.00 bis 09.00 **Mi** 11.00 bis 12.00
Fr 11.00 bis 12.00 **Mi** 17.00 bis 18.00

**Öffnungszeiten der
Gemeindebüros**

Di 10.00 bis 11.00 **Mi** 10.00 bis 11.00
Do 10.00 bis 11.00 **Fr** 10.00 bis 11.00

Homepage

www.GOCKELundFISCH.de

Freiwilliges Soziales Jahr



Lukas Bulick
fsj@gockelundfisch.de
Tel. 06074 / 3 01 77 55

Spendenkonten

bei der Sparkasse Dieburg
(BIC: HELADEF1DIE)

für die Ev. Kirchengemeinde Rödermark

DE78 5085 2651 0045 9021 11

für die Stiftung „Lebens-t-räume“

DE28 5085 2651 0149 0135 26

Das Inhaltsverzeichnis finden Sie auf der vorletzten Seite (S. 39)!

Fotos Titelbild:
siehe Seiten 5 bis 8





Liebe Gemeindebriefleserinnen und -leser,

es ist geschafft – wir sind die Evangelische Kirchengemeinde Rödermark!



**Evangelische
Kirchengemeinde
Rödermark**

Mit dem 1. Januar 2025 ist das Zusammenwachsen der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Roden und der Evangelischen Petrusgemeinde Urberach (auch juristisch) abgeschlossen. Geführt wird die Evangelische Kirchengemeinde Rödermark seit dem 29. Januar von Erika Neudert als neuer Vorsitzender und Martin Annighöfer als ihre Stellvertretung. Darauf wird in diesem Gemeindebrief an anderer Stelle noch näher eingegangen (siehe S. 12). Vereinbart ist außerdem, dass Ausschüsse der beiden ehemaligen Kirchengemeinden zu gemeinsamen Ausschüssen werden sollen, die sich neue Geschäftsordnungen geben werden. Mit Dank und großer Freude blicken wir zurück auf unseren Festgottesdienst zur Fusion unserer Kirchengemeinden am 9. Februar.

Die Jahreslosung 2025 lautet „Prüft alles und behaltet das Gute“. Sie stammt aus dem 1. Brief von Paulus an die Thessalonicher. Dazu lesen Sie in dieser Ausgabe Gedanken der stellvertretenden Dekanin Birgt Schlegel.

In eigener Sache stellen sich Sr. Regina, Mitglied unseres Kirchenvorstandes und „Mensch in unserer Gemeinde“, sowie Pfar-

erin Daniela Wieners und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz vor. Pfarrerin Wieners und Pfarrer Schröder-Lenz wurden uns vorübergehend an die Seite gestellt, um dafür Sorge zu tragen, dass alle wichtigen pfarramtlichen Aufgaben in unserer Kirchengemeinde weiterhin wahrgenommen werden können. Außerdem blicken wir zurück auf kirchliche und musikalische Veranstaltungen, die uns zum Jahresende erfreut haben.



Fotoquelle: PxHere

Der Ausblick beschäftigt sich u. a. mit dem Weltgebetstag, einer Konzertlesung, dem Kirchentag in Hannover und dem Ökumenischen Gottesdienst anlässlich der Feierlichkeiten zum 750. Jubiläum von Urberach.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Lektüre und Zeit dafür, alles zu prüfen und das Gute zu erhalten!

Thomas Mörsdorf
für die Gemeindebriefredaktion





Liebe Gemeindebriefleser*innen,

ab dem 1. Januar bin ich nun für eine Weile als Pfarrer in Ihrer frisch fusionierten Gemeinde und bekomme sogleich die Aufgabe, zum Thema „1+1 ist mehr als 2“ eine Andacht zu schreiben. Und da kommt mir mit einem leichten Augenzwinkern ein berühmter Bibelvers in den Sinn:

So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.

Prediger 4, 9

Auch wenn hier eigentlich zwei Menschen gemeint sind – das trifft nun genauso auch im Fall der aus zwei einzelnen Gemeinden neu entstandenen Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark zu: Ein über viele Jahre begangener Weg von Zusammenarbeit, Neugier und Vertrauen hat nun zu einem neuen Aufbruch geführt. Die Gemeinde geht diesen Weg nun gemeinsam weiter in dem Vertrauen, „guten Lohn für ihre Mühe“ zu haben. Gemeindearbeit, Gottesdienste und Veranstaltungen können mit gebündelten Kräften angegangen werden und manches wird möglich sein, was alleine nicht zu realisieren gewesen wäre.

Die Gemeinde geht diesen Weg in dem Vertrauen, dass sie dabei nicht alleine unterwegs ist, sondern auf den Segen Gottes vertrauen darf und auch Fehler machen und



Foto: privat

Umwege gehen kann. Auch das ist zu zweit besser zu meistern als alleine ...

Aber warum habe ich am Anfang vom „Augenzwinkern“ geschrieben, mit dem ich diesen schönen, alten und weisen Text für Sie ausgesucht habe? Weil hier vom „guten Lohn“ für die „Mühe“ eines Weges zu „zweien“ gesprochen wird. Verstehen Sie diese

Worte bitte mit einem Lächeln in den Mundwinkeln ...! Vertrauen Sie darauf, dass Sie mit Gottes Segen eine schöne, hoffentlich auch luftige und leichte gemeinsame Zukunft haben, die Sie nicht nur als „Lohn“ für die „Mühe“ erleben.

Ich wünsche Ihnen einen frohen und unbeschwertem Start in Ihre neue gemeinsame Perspektive:

**„1+1 ist mehr als 2“,
denn so ist's ja besser zu zweien
als allein;
denn sie haben einen guten Lohn
für ihre Mühe.**

Ihr Pfarrer
Gerd Schröder-Lenz





1 + 1 ist mehr als 2

„Pärchen“ aus der ehemaligen Kirchengemeinde Ober-Roden und der ehemaligen Petrusgemeinde Urberach

Gemeindebriefredaktion

Seit den 60er Jahren gab es in der Petrusgemeinde Gemeindebriefe, die ab 1982 dann als „Fisch“ erschienen; ab 1980 etwa gab's den „Gockel“ in Ober-Roden, zu dem Christine Ziesecke 1983 kam. Dorothee Santner war in der Fisch-Redaktion seit 2004.

„Wir kriegen das niemals gemeinsam hin“, war ab 2000 etwa die Angst – immer wieder mal versucht, immer wieder aufgegeben. Und doch: Mit der Ausgabe 3/2024 fusionierten die beiden Rödermärker Gemeindebriefe zum „Gockel & Fisch“.

Christine Z.: „Und siehe da: es ist alles ganz einfach! Und wir haben sogar noch Spaß dabei!“



Foto: Matthias Beckmann

Seit vielen Jahren im Gemeindebrief-Redaktionsteam tätig:
Christine Ziesecke, Ober-Roden (l.)
und Dorothee Santner, Urberach

Dorothee S.: „Nachdem ich jahrelang in einem nur dreiköpfigen Redaktionsteam gearbeitet hatte, finde ich es nun sehr angenehm, Teil eines größeren Redaktionskreises zu sein, dem es hoffentlich gelingen wird, auch in Zukunft mit guten Ideen noch viele lesenswerte Gemeindebriefe herauszubringen.“

Christine Ziesecke & Dorothee Santner

Kinder- und Jugendausschuss

Der Kinder- und Jugendausschuss (KJA) arbeitet als ein gemeinsames Gremium aufbauend auf unseren Austausch vor der Fusion. Wir befassen uns mit allen Belangen der Kinder- und Jugendarbeit, die der Kirchenvorstand an uns übertragen hat und die außerhalb des Aufgabfeldes der Gemeindejugendvertretung liegen.

Unterstützt von unseren beiden Gemeindepädagoginnen wollen wir Räume für Kinder und Jugendliche in der Gemeinde schaffen und begleiten.



Foto: Mairine Luttrell

Alexander Dutine, Ober-Roden (l.)
und Daniel Archinal, Urberach

*Alexander Dutine
& Daniel Archinal*





Posaunenchöre

Die beiden Posaunenchöre aus Ober-Roden und Urberach blicken auf eine langjährige Chorgeschichte zurück und sind jeweils in sich gewachsene Gemeinschaften. Bis auf weiteres werden beide Posaunenchöre weiter bestehen bleiben und dabei unterstützen, möglichst viele Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen mit Bläsermusik zu begleiten. In den letzten Jahren wurde jedoch auch schon die Zusammenarbeit beider Chöre verstärkt. Einsätze bei Gemeindefesten in Urberach und Ober-Roden und auch bei der Hirtenweihnacht wurden

gemeinsam gestaltet. In Zusammenarbeit mit dem Posaunenwerk wurden Nachbarschaftsproben durchgeführt mit weiteren Bläserinnen und Bläsern der Region. Auch bei Personalengpässen gab es schon die eine oder andere Aushilfe im anderen Chor.



Foto: Matthias Beckmann

Die beiden Chorleiter: Michael Hitzel, Urberach (l.) und Matthias Wetzlar, Ober-Roden

In diesem Sinne freuen wir uns im Rahmen der neuen Gemeinde auf weitere Einsätze in der etablierten Form wie auch in der neuen Gemeinschaft!

Matthias Wetzlar & Michael Hitzel

Konfirmandinnen und Konfirmanden

Noch haben wir meistens getrennten Konfirmandenunterricht, schon wegen der wöchentlichen Wege; auch feiern wir derzeit noch unsere **E i n s e g n u n g e n** getrennt, was allein aus der Größe und Menge der Gottesdienste resultiert – doch das kann sich beides ändern.

Konfirfahrten, Konfitage und -Ausflüge etwa zur Flughafenseelsorge oder ins Bibelmuseum und mehr. **G e m e i n s a m** sammeln wir auch an einem Samstagvormittag Lebensmittel und Hygieneartikel vor Rödermärker Märkten für den Rödermärker Brotkorb.



Foto: Christine Ziesecke

Am Bahnhof Ober-Roden auf dem Weg zur gemeinsamen Konfirfahrt ins Bibelmuseum nach Frankfurt: Marlon Winkel, Ober-Roden (l.) und Sophia Schultheis, Urberach

Bereits zusammen machen wir unsere

Marlon Winkel & Sophia Schultheis





Seniorentreff / Frauenfrühstück

Lange Zeit hatten wir in Ober-Roden und in Urberach meist getrennt, manchmal auch zusammen Seniorennachmittage. Nachdem sich die Ober-Röder Gruppe vor kurzem aus Mitarbeitermangel aufgelöst hat, feiern die betagten Ober-Röder nun, wann immer es geht, in der Petrusgemeinde mit. Vermischen werden sich auch langsam die anderen Kreise: das „Frauenfrühstück“ dienstags im Ober-Röder Gemeindesaal,

ebenso der Seniorentreff donnerstags in Urberach, in dem Kaffee und frischer Kuchen genossen werden, aber auch Karten gespielt wird – hier gibt's neuerdings auch Ober-Röder Zuwachs. Darüber freuen sich alle, denn Gemeinschaft ist gerade im vorgerückten Alter wichtig.



Foto: Christine Ziesecke

Manuela Jahnke, Urberach (l.) und Ingrid Hübner, Ober-Roden

Ingrid Hübner & Manuela Jahnke

Hausmeister

Facility Manager würden sie wohl in der Wirtschaft heißen; im Umfeld der Petruskirche und der Gustav-Adolf-Kirche heißen sie ganz einfach Hausmeister. Sie sind unerlässlich hier und ohne sie ginge vieles nicht in unserer Kirchengemeinde. Wolfgang Ulrich sorgt für Haus und Hof rund um die Petruskirche, Manfred Koser für das Areal in und um die Gustav-Adolf-Kirche.



Foto: Christine Ziesecke

Ohne sie ginge vieles nicht in unserer Kirchengemeinde:
Wolfgang Ulrich, Urberach (l.) und Manfred Koser, Ober-Roden

Treffen tun sie sich praktisch nie – jeder hat seinen Bereich (das wird auch so bleiben) und damit mehr als genug zu tun. „Doch wir helfen uns gegenseitig aus, wenn mal einer krank ist und fehlt!“ Und vielleicht gibt's auch in Zukunft mehr Möglichkeiten, mal etwas gemeinsam zu machen – und sei es auch nur den Betriebsausflug oder das Gemeindefest!

Christine Ziesecke





Gemeindepädagoginnen

Wir beiden Gemeindepädagoginnen arbeiten schon seit zehn Jahren erfolgreich und gern zusammen: Konfirmandenunterricht und Konfi-Aktionen, Kinderbibelwochen, Jugendadventsfeiern, ... wir machen schon viele schöne Sachen zusammen!



Foto: Christine Ziesecke

Arbeiten seit vielen Jahren zusammen:
die Gemeindepädagoginnen Elke Preisung, Urberach (l.)
und Mairine Luttrell, Ober-Roden

Und was wir gemeinsam besonders gut hinkriegen, ist, Dinge gemeinsam gut hinzukriegen! Darauf freuen wir uns auch weiterhin!

Elke Preisung
& Mairine
Luttrell

Kirchenvorstandsvorsitz

Nach vielen Jahren als Kirchenvorstandsvorsitzende der Petrusgemeinde ist Erika Neudert nun seit Januar 2025 Vorsitzende der Ev. Kirchengemeinde Rödermark. Martin Annighöfer, seit 2005 bereits Vorsitzender in der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden, ist nun ihr Stellvertreter. „Seit 15 Jahren haben wir schon jährliche gemeinsame KV-Klausuren und 2018 haben wir eine Kooperation beschlossen.“



Foto: Christine Ziesecke

Die Kirchenvorstandsvorsitzende Erika Neudert und
der stellvertretende Vorsitzende Martin Annighöfer

Klausuren zusammen gestaltet, aber auch traurige gemeinsame Termine gehabt wie etwa die Verabschiedung von Pfarrer Oliver Mattes.“

Martin A.: „Die momentane Situation ohne Pfarrer ist für uns eine große Herausforderung, in der wir uns noch mehr als sonst miteinander abstimmen und die Arbeit gut verteilen müssen, zumal die Verwaltungs-

Erika N.: „Ich erinnere: wir Zwei haben schon im Lutherjahr 2017 zusammen unsere Luther-Statue zusammen aufgebaut, haben viele gemeinsame Veranstaltungen gefeiert, Gottesdienste bei

arbeit im letzten Jahrzehnt noch viel stärker von oben herab auf die Kirchengemeinden verlagert worden ist.“

Christine Ziesecke



Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik

Ralf Meister begrüßt Sie zur Fastenaktion 2025

Liebe Mitfastende,

am Meer zu stehen und im Rhythmus der anbrechenden Wellen die salzige Luft zu atmen, wie gut tut das! Vom ersten bis zum letzten Atemzug – unser ganzes Leben hängt davon ab, dass wir Luft holen. Rund 20.000 Mal am Tag atmen wir ein und aus, versorgen unseren Körper mit Sauerstoff, beeinflussen unseren Herzschlag und sogar die Stimmung. Dabei leben wir in atemlosen Zeiten. Gewalt und Hass sorgen uns. Panik verbreitet sich und treibt uns in die Enge. Eine Sprache der Dauerempörung macht uns taub. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens. Am Meer oder anderswo. Ein- und ausatmen, nur das.

Der Mensch ist von Anbeginn eng verbunden mit dem Atem Gottes. Gottes Odem schuf in der Schöpfungsgeschichte aus dem Klumpen Erde den ersten Menschen. Ohne Gottes Atem wäre der Mensch tote Materie geblieben. Diesem Odem nachzuspüren, ihn wieder in sich aufzunehmen, braucht bewusste Zeit. Sieben Wochen sind dafür eine gute Spanne: „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“. Die Wochenthemen der Fastenaktion führen Sie in eine Zeit, die quer zu der Atemlosigkeit un-

seres Alltags steht. Eine Zeit mit dem, der gekreuzigt wird und aufersteht. Jesus hat schon zu Lebzeiten für sich Rückzugsorte und bewusste Zeiten gefunden, um wieder mit Gottes Atem in Kontakt zu kommen. Folgen wir ihm darin in dieser Fastenzeit.

Schön, dass Sie dabei sind!

Ihr

Ralf Meister

Landesbischof in Hannover und
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“



Fotoquelle: 7 Wochen Ohne/Getty Images





„Prüft alles und behaltet das Gute!“ 1. Thess. 5,21 ANgeDACHT – Die Jahreslosung für 2025

Ratlos stehe ich in der Schokoladenabteilung eines großen Kaufhauses. Ich suche ein süßes Mitbringsel für einen spontanen Besuch bei einer Freundin. Aber was soll ich ihr nun mitbringen? Hunderte von Packungen schauen mich erwartungsvoll an. Wo anfangen? Was nehmen? Gut schmecken soll es. Und schön aussehen. Zu teuer soll es aber auch nicht werden. (Ich hoffe, sie liest das jetzt nicht.) Fair muss es sein. Unbedingt. Damit die Kakaobauern von ihrer Arbeit leben können. Und ohne Kinderarbeit, natürlich. Da fällt allerdings schon fast alles weg, wie ich vor wenigen Wochen in einer Dokumentation über Kakaoanbau in Afrika, dem größten Produzenten von Kakao erfahren habe. Prüfend nehme ich mal hier, mal dort etwas in die Hand, lese die Angaben auf dem Einwickelpapier oder dem Karton, lege es wieder zurück. Zum Schluss werde ich fündig. Kleine Täfelchen in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, schick verpackt in einer schlichten, aber ansprechenden Dose. Da kann die Beschenkte sich die Auswahl ansehen, sie prüfen und sich etwas Gutes rauspicken.

„Prüft alles und behaltet das Gute.“

Sagt der Apostel Paulus. Und natürlich geht es bei ihm nicht um Essen. Oder nur ein bisschen. Denn in Jerusalem hatte es über die Frage, ob man Götzenopferfleisch essen darf oder nicht, kurz zuvor eine heftige Auseinandersetzung zwischen Petrus (Nein!) und Paulus (Ja. Muss aber nicht sein.) gegeben. Hier nun geht es darum, das Richtige zu tun. Wir, die wir das lesen oder hören, bekommen aber nun leider nicht gesagt, was

richtig und gut ist, sondern wir werden aufgefordert, selbst alles zu prüfen und dann eine Entscheidung zu treffen. Eine Entscheidung für das Gute.



stellvertretende Dekanin
Birgit Schlegel

Im Griechischen heißt das Gute an dieser Stelle „Kalos“ – Das Schöne, das Passende, das Gute, das Richtige. Was soll das aber sein? Und warum schreibt Paulus so etwas?

Werfen wir einen Blick auf die Zeit, in der dieser Brief an die Gemeinde in Thessaloniki verschickt wurde, ungefähr zur Jahreswende 50/51 nach Christus. Es ist tatsächlich der erste Brief des Paulus und damit das früheste uns erhaltene christliche Dokument überhaupt. Viele Zeitzeugen von Jesus leben noch und an vielen Orten entstehen die ersten kleinen christlichen Gemeinden. So auch in Thessaloniki, einer quirligen Großstadt mit ca. 30.000 Einwohnern aus Griechenland, Rom, Ägypten, Thrakien und anderen Ländern. Sie alle haben verschiedene Religionen und Lebensweisen. Sehr wahrscheinlich gab es auch eine kleine jüdische Gemeinde.

Ein Missionsteam aus Paulus, Silvanus und Timotheus hat dort das Evangelium verkündet und die erste Gemeinde gegründet. Vermutlich eine kleine Gemeinde aus Frauen und Männern, Sklaven und Freien,



Handwerkerinnen, Handwerkern und Kaufleuten, die sich im Haus einer ihrer wohlhabenderen Mitglieder versammelte. Aber schon kurz nach der Abreise der drei Missionare tauchen wichtige Fragen innerhalb der Gemeinde auf: Sollen die jüdischen Regeln übernommen werden und neue, männliche Gemeindemitglieder sich beschneiden lassen oder doch nicht? Sollen die jüdischen Speisegebote eingehalten werden? Was ist mit den Menschen, die sterben, bevor Jesus Christus wiederkommen wird?

Zunächst wird Timotheus für einen kurzen Besuch nach Thessaloniki geschickt, dann aber schreiben Paulus und seine Begleiter einen Brief, der die drängenden Fragen beantwortet (Auch die Verstorbenen werden durch Jesus zu Gott gelangen, vgl. 1. Thess.4,13ff), und der Gemeinde zugleich auch Mut machen soll, einen eigenen Weg im Glauben zu finden. Der Brief selbst beginnt mit Dank und Lob und schließt mit einer Reihe von Ermahnungen für das weitere Leben in der Gemeinde, darunter eben auch mit dem Vers, der zu unserer Jahreslosung geworden ist. **„Alles prüft – Das Schöne und Richtige, das Gute behaltet.“**

Im Brief bezieht sich diese Aussage wohl auf den Vers davor: „Prophetische Rede verachtet nicht.“ (1. Thess. 5,20). Mit prophetischer Rede ist dabei keine Zukunftsweissagung gemeint, sondern eine Predigt, die das Evangelium weitergibt und den Glauben stärkt: Hört euch alles an. Seid aufmerksam. Dann entscheidet.

Prüft alles, das Gute behaltet.

Trifft diese Aufforderung nicht auch heute mitten ins Schwarze? In einer Zeit, in der oft

nicht einander zugehört und miteinander gesprochen, sondern eher übereinander geredet oder sich sogar gegenseitig niedergebrüllt wird, ist es gut, sich diesen Satz immer wieder einmal sagen zu lassen. Wir erleben gerade viele Umbrüche, politisch und gesellschaftlich, aber auch in der Kirche. Wohin wird sich unsere Kirche weiterentwickeln? In welcher Kirche möchten wir leben und wirken? Was können wir für andere tun? Prüfen wir ruhig das Alte: die Traditionen, die liebgewonnenen, vertrauten Rituale, das, was über viele, viele Jahre und Jahrhunderte gewachsen ist. Und auch das Neue: ungewöhnlichen Ideen und phantasievolle Projekte, neue Formen der Zusammenarbeit und Verkündigung. Probieren wir aus, prüfen wir – und das Gute, das, was Menschen berührt und sie trägt, lasst uns behalten und anderen davon erzählen. Wir müssen nicht alle dasselbe tun, so wie auch damals die christlichen Gemeinden sehr unterschiedlich waren, je nachdem, wo sie lebten. Unsere Vielfalt ist und bleibt unsere Stärke.

Wir gehen mit der Jahreslosung in das neue Jahr. Und nehmen den Gruß und den Segen von Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki mit:

„Der Gott des Friedens heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. Treu ist er, der euch ruft... Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus sei mit euch!“ (1. Thess. 5,23f und 28)

Es grüßt Sie herzlich
Ihre stellvertretende Dekanin

Birgit Schlegel





Kirchenvorstand konstituiert sich!

Am 29. Januar 2025 um 20.00 Uhr war es soweit: Die erste Kirchenvorstandssitzung der seit dem 1. Januar fusionierten Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark konnte im Gemeindehaus Urberach beginnen. Und der Reiz des Neuen lag in der Luft und sorgte für eine zuversichtliche Aufbruchstimmung.

Doris Huber als (nach Jahren) ältestem Kirchenvorstandsmitglied oblag die verantwortungsvolle Aufgabe, die konstituierende Sitzung bis zur Wahl der/des neuen Vorsitzenden zu leiten.

Zwölf Tagesordnungspunkte umfasste die Sitzung, die gegen 22.45 Uhr endete – der wichtigste war unzweifelhaft unter TOP 2 verortet: „Die „Wahl des Kirchenvorstandsvorsitzes und der Stellvertretung – in getrennten Wahlgängen“. Wichtig unter anderem deshalb, weil Kirchenvorstandsvorsitz und Stellvertretung die Handlungsfähigkeit der Kirchengemeinde sicherstellen.

Für den Kirchenvorstandsvorsitz kandidierten Erika Neudert, die bisherige Kirchenvorstandsvorsitzende der Petrusgemeinde Urberach, und Martin Annighöfer, der bis-

**Erika Neudert,
Urberach**



seit 1987

seit 2001

seit 2008

seit 2015

verheiratet,
drei Kinder

Tanzen, Sport,
Lesen, Gärtnern, Reisen

„Alle Dinge sind möglich
dem, der da glaubt“



Lebensmittelpunkt Rödermark
Engagement in der Kirchengemeinde

Mitglied im Kirchenvorstand
Kirchenvorstandsvorsitzende/r

Familienstand

Hobbys

Leitspruch

**Martin Annighöfer,
Ober-Roden**



seit 1996

seit 2003

seit 2003

seit 2005

verheiratet,
drei Kinder

Inline-Skaten, Skifahren,
Motorradfahren, Reisen

„Alles ist möglich!“

Portraitfotos: Philipp Löhner
Kirchenfotos: Matthias Beckmann



herige Kirchenvorstandsvorsitzende der Ev. Kirchengemeinde Ober-Roden. In geheimer Wahl wurde Erika Neudert mit Mehrheit gewählt. Sie zeigte sich sehr erfreut über das Votum und nahm die Wahl unter Applaus gerne an. Martin Annighöfer wurde anschließend (ebenso in geheimer Wahl) einstimmig zur Stellvertretung gewählt. Leider konnte er nicht an der Sitzung teilnehmen, hatte aber vorsorglich die Annahme des Votums schriftlich erklärt.

Unterstützung finden Vorstandsvorsitz und Stellvertretung im „Geschäftsführenden Ausschuss“, der die Aufgabe hat, Sitzungen des Kirchenvorstandes vorzubereiten. Die Mitglieder des Kirchenvorstandes entschieden einstimmig, dass dieser ab sofort (neben Vorstandsvorsitz und Stellvertretung) über vier feste Mitglieder verfügen soll. Dr. Carmen Löhr, Dirk Göckes, Margit Schönweitz und Doris Huber wurden einstimmig in dieses Gremium berufen und nahmen ihre Wahl an.

Thomas Mörsdorf

„Baum des Jahrtausends“ mit neuer Heimat an der Petruskirche

So schließt sich der Kreis: Anfang der 90er Jahre wurde ein Ginkgo-Bäumchen – ein Geschenk unserer thüringischen Patengemeinde Kirchohmfeld – am Hang des Kirchgartens vom damaligen Pfarrer Frithjof Decker und Gudrun Decker gepflanzt. Kirchohmfeld war die Partnergemeinde der Petrusgemeinde von 1984 bis 1999.

Nach einem Gottesdienst, den Frithjof Decker nun vor kurzem als Pfarrer im Ruhestand auf Grund der Vakanzsituation in der Petruskirche hielt, konnte er das erfolgreiche Umsetzen des Baumes in Augenschein nehmen. Kurz zuvor hatten Bauausschussvorsitzende Anke Pavlicek, Kirchenvorsteher Thomas Mörsdorf und Hausmeister Wolfgang Ulrich dem Baum ein neues Zuhause gegeben – abseits der Hanglange und ohne Konkurrenz großer schattiger Bäume. Ein großzügiges Pflanzloch, ausreichend Substrat und viel Wasser sollen dem Bäumchen ein gedeihliches Wachstum ermöglichen.



Frithjof Decker und Thomas Mörsdorf vor dem Ginkgo, der im Herbst seine Laubblätter abwirft

Der Ginkgo ist ein „lebendes Fossil“, ein letzter Vertreter einer ansonsten ausgestorbenen Gruppe von Samenpflanzen. Zum Jahrtausendwechsel erklärte das deutsche „Kuratorium Baum des Jahres“ *Ginkgo biloba* zum Mahnmal für Umweltschutz und Frieden und zum Baum des Jahrtausends.

Thomas Mörsdorf
(Text und Foto)





Vorstellungen von Pfarrerin Daniela Wieners und Pfarrer Gerd Schröder-Lenz

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs,

ich bin Pfarrerin Daniela Wieners und wohne in Hanau-Steinheim. Dort hatte ich seit 2020 eine halbe Pfarrstelle, die allerdings bis 31.12.2024 befristet war. Aufgrund der Vakanzen in Rödermark bin ich nun ab 01.01.2025 als Vertretung mit einer halben befristeten Stelle in Urberach und Ober-Roden eingesetzt. Ich übernehme zusammen mit Pfarrer Gerd Schröder-Lenz hauptsächlich Beerdigungen, aber auch Taufen und Gottesdienste. Ich freue mich, die Gemeinde kennenzulernen und neue Erfahrungen zu sammeln!

Ihre
Pftrin. Daniela Wieners



Foto: privat

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs,

seit Beginn dieses Jahres bin ich mit einem Dienstauftrag für Gottesdienste und Kasualien in Ihrer Gemeinde tätig. Einigen bin ich in der vergangenen Zeit schon in



Foto: privat

Ober-Roden begegnet bei Weihnachtsgottesdiensten, der Konfirmation oder im Jazz-Gottesdienst. Seit längerem halte ich auch schon die Altenheim-Gottesdienste im

Senioren- & Pflegepark. Eigentlich bin ich seit eineinhalb Jahren schon im Ruhestand, habe in dieser Zeit aber weiter in der Ev. Kirchengemeinde Nieder-Roden gearbeitet.

Ich wohne in Seligenstadt, bin Vater von drei erwachsenen Söhnen und nach wie vor leidenschaftlich gerne Pfarrer. Die Sorge um Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung treiben mich um und die Neugier auf Menschen. Nun bin ich in Ihrer Gemeinde und freue mich auf die Zeit mit Ihnen!

Ihr
Pfr. Gerd Schröder-Lenz



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2025/26

Alle Jugendlichen, die derzeit die 7. Klasse besuchen, sind herzlich eingeladen, sich zum Konfirmandenunterricht für das Jahr 2025/26 anzumelden. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind und Interesse haben, sind herzlich willkommen.

Der **Anmelde- und Infoabend** wird am **Dienstag, 29. April 2025, um 19.00 Uhr** stattfinden. Der Ort/die Orte werden noch in der Presse bekannt gegeben.

Die Anmeldeunterlagen werden bis Ende März an alle getauften evangelischen Jugendlichen versandt und sind zusätzlich am Anmeldeabend sowie im Gemeindebüro erhältlich.

Gern kann die Anmeldung auch schon vor dem 29. April abgegeben bzw. per Post geschickt werden!

Elke Preisung und Mairine Luttrell


Bethel

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Rödermark

In der Zeit **vom 28.04. - 02.05.2025**

steht auf dem Parkplatz vor dem Gemeindehaus in Ober-Roden (Rathenaustraße 1) ein Anhänger, auf dem die Sachen – bitte gut verpackt (!) – abgelegt werden können.

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel
Brockensammlung Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Austräger*innen für unseren Gemeindebrief gesucht

Damit Sie regelmäßig den „Gockel & Fisch“ lesen können, muss er zuvor erstellt und gedruckt werden. Aber er muss auch zu Ihnen ins Haus kommen. Das tut er dank einer großen Schar ehrenamtlicher Austräger*innen, die Ihnen die jeweils aktuelle Ausgabe in Ihren Briefkasten stecken.

Für Austrage-Bezirke in Ober-Roden und Waldacker suchen wir derzeit Austräger*in-

nen, die gerne einmal im Quartal einen Spaziergang mit einer nützlichen Aufgabe, eben dem Verteilen der Gemeindebriefe, verbinden möchten.

Bei Lust und Interesse melden Sie sich bitte bei unserem Gemeindebüro telefonisch (06074 / 9 40 08) oder per E-Mail: kirchengemeinde.roedermark@ekhn.de





Schwester Regina Neidhart

Name: Sr. Regina Neidhart
Wohnort: Rödermark-Waldacker
Geburtsjahr: 1957
Familienstand: „um Gottes Willen ledig“
– Christusträger Schwester
Beruf: Arzthelferin;
in den Häusern Morija und
Mamre im Leitungsteam;
seit April 2024 in Rente



Foto: privat

Wo engagieren Sie sich in der Gemeinde?

im Kirchenvorstand

Wofür haben Sie sich besonders eingesetzt? – oder –

Was macht Ihnen dabei besonders Freude?

Ich würde am liebsten sagen, ich arbeite gerne im Bereich der einladend offenen Türen nach dem Motto: „komm und sieh – sei gesegnet“.

Die Fusion ist mir ein besonders Anliegen.

Was gefällt Ihnen in unserer Kirchengemeinde besonders gut?

Sie ist für mich ein guter Ort der Begegnung, wo man sein darf, so wie man ist. Wo Menschen in ihrer Unterschiedlichkeit einen „Heimat-Ort“ finden können.

Wo wünschen Sie sich in unserer Kirchengemeinde Verbesserungen / Veränderungen?

Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinde u. a. eine, wie Fulbert Steffensky es nennt, „Glaubensverleihanstalt“ ist, brauchbar für die, die den Glauben „abgelegt“ haben oder die nicht allein aus ihrer Lähmung herauskommen. Brauchbar auch für die, die voller Begeisterung und großem Einsatz mit Gott, Jesus, unterwegs sind.

Welche Person der Bibel fasziniert Sie besonders und warum?

Hiob – mich fasziniert seine Echtheit, in allem Leid, wie er mit Gott ringt und echt und ehrlich GOTT auch die Meinung sagt.

Was ist Ihr Lieblingsvers in der Bibel?

Mein Schwesternschaftsvers (Hosea 2,21-22) den ich bei der Einsegnung zugesprochen bekam – dort heißt es u. a. „du wirst den HERRN erkennen“.

Ergänzen Sie bitte: Gott ist für mich ...

mein Licht und mein Heil – die große Dennoch-Liebe.

Nach der Konfirmation hat mich an einem Karfreitag diese Liebe Gottes überrascht und ich dachte, es gibt keine größere Liebe, und habe zu Gott gesagt, wo du mich haben willst, da gehe ich hin.

Was ich allen Lesern gerne sagen möchte:

Es gibt so viele Menschen, die ihre Gebete und den Glauben verloren haben. Da tut es so gut, wenn wir mit hineingenommen werden in die Hoffnungen, das Vertrauen und den Glauben anderer. Das ist keine Schande, wenn wir Menschen brauchen, die „das Dach abreißen“ und uns zu Jesus herablassen.





Beerdigungen



Fotoquelle: PxHere



Friedhof Ober-Roden

Leonhard Hillenbrand
† im Alter von 90 Jahren

Elsbeth Mehling
† im Alter von 90 Jahren

Gisa Pornschlegel
† im Alter von 80 Jahren

Eva Winkelmann
† im Alter von 96 Jahren

Friedhof Urberach

Ulrich Borbe
† im Alter von 92 Jahren

Waltraud Brandt
† im Alter von 86 Jahren

Brigitte Dunkelmann
† im Alter von 75 Jahren

Gerda Flory
† im Alter von 87 Jahren

Katharina Höreth
† im Alter von 96 Jahren

Ursula Junge
† im Alter von 94 Jahren

Reinhilde Lenk
† im Alter von 87 Jahren

Rolf Mähler
† im Alter von 84 Jahren

Hermann Meerkamp
† im Alter von 90 Jahren

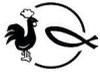
Renate Wildenhof
† im Alter von 76 Jahren

*Die Veröffentlichung der Familiennachrichten erfolgt
nur nach vorheriger Einwilligung.*

*Falls Sie eine Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten
– oder der Ihrer verstorbenen Angehörigen –
nicht wünschen, melden Sie sich bitte **frühzeitig** im Gemeindebüro.*

Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.





Veranstaltungsort

Ober-Roden

Urberach

Ökumenische Krabbelkreise / Eltern-Kind-Gruppen für Eltern mit Kindern

im Alter von 0 bis 3 Jahren und älter	Montag 15.30-18.30	
im Alter von 0 bis 3 Jahren	Freitag 09.30-11.30	
die ab März 2024 geboren wurden		Montag 10.00-11.30
die ab Sept. 2024 geboren wurden		Donnerstag 10.30-12.00

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe „Die Kirchenmäuse für Grundschul Kinder		Mittwoch 16.00-17.30
Konfirmandenunterricht	Dienstag 15.00-16.30	Dienstag 15.30-17.00
Treffen GJV und Teamer/innen	monatlich (nach Absprache)	Freitag 18.00 (1x im Monat)

Anmeldungen und Informationen zu den Krabbelkreisen und den Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche:

Mairine Luttrell
06074 / 3 01 77 54
mairine.luttrell@ekhn.de

Elke Preisung
06074 / 6 11 09
elke.preising@ekhn.de

Frauenkreis

Frauenfrühstück	Dienstag 10.00-12.00	
-----------------	----------------------	--

Seniorinnen und Senioren

Gemütlicher Nachmittag (2. Mi. im Monat)		Mittwoch 14.30-16.30
Seniorentreff (Kaffee, Kuchen, Kartenspiele)		Donnerstag 14.30-16.30

Besuchsdienstkreis

Besuchsdienstkreis (letzter Do. im Monat)	Donnerstag 18.00	
---	------------------	--

Bibel- / Gesprächskreise

Bibelkreis (alle drei Wochen)	Donnerstag 19.00	
Christen im Gespräch (14-tägig)		Donnerstag 20.00

Sportliche Aktivitäten

Jongliergruppe für jedes Alter		Mittwoch 18.30-20.00
Yoga		Dienstag 20.00

Alphorn, Gitarre und Flöte

Alphornbläser		nach Absprache
Gitarren- und Flötengruppe		Dienstag 18.00





Ober-Roden

Urberach

Posaunenchor

Posaunenchor

Freitag 18.30-20.00

Montag 19.30-21.30

Mitmachen im Posaunenchor kann jede*r, der bereits ein Blechblasinstrument spielt (oder gespielt hat und wieder einsteigen möchte). Bei Interesse wenden Sie sich an die Chorleiter

Ober-Roden: Matthias Wetzlar (mwetzlar@gmx.net)

Urberach: Michael Hitzel (M.Hitzel@Posaunenchor-Urberach.de)

Neue Teilnehmer sind in allen Kreisen und Gruppen herzlich willkommen!

Die Veranstaltungen finden meistens in den Gemeindehäusern in Ober-Roden und Urberach statt. Ansprechpartner, Veranstaltungstage und weitere Informationen finden Sie unter den Reitern „Angebote“ und "Kirchenmusik" auf der Homepage www.GOCKELundFISCH.de.



Ökumenische Krabbelkreise



in Urberach: St. Gallus- & Ev. Kirchengemeinde Rödermark

+++
gemeinsam spielen und singen +++
+++ Kontakts knüpfen +++ Erfahrungen austauschen +++

Neuer Krabbelkreis

Wo: Evangelisches Gemeindehaus Urberach
Wagnerstraße 35, 63322 Rödermark (Dachstudio)

Kinder, die ab September 2024 geboren sind, mit Mutter oder Vater: jeden Donnerstag, 10.30–12.00 Uhr.

Start: im Februar/März 2025

Haben Sie Interesse? Hätten Sie gern weitere Infos? Dann melden Sie sich bei mir!

Gemeindepädagogin Elke Preisung,
Ev. Kirchengemeinde Rödermark
Tel.: 06074/61109 oder 0172-9006819
elke.preising@ekhn.de

Die "Kirchenmäuse"

Kindergruppe für Grundschul Kinder,
mittwochs, 16.00-17.30 Uhr, ca. 2x im Monat
im Gemeindehaus, Wagnerstr. 35, Urberach

Spielen & Basteln

Anmeldung bei Gemeindepädagogin Elke Preisung, Tel. 06074-61109; elke.preising@ekhn.de

www.petruskirche-urberach.de





Kinderbibeltage Rödermark in Ober-Roden vom 09. – 13. April 2025 für Kinder von 5 bis 12 Jahren

Unter dem Motto „**Arche Noah – Hauptsache zusammen!**“ versammeln sich von Mittwoch bis Samstag der ersten Osterferienwoche Kinder aller Konfessionen unter dem Dach der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark, um miteinander zu spielen, zu basteln und zu singen. Beim gemeinsamen Morgeneinstieg in der Kirche gibt es ein von den jugendlichen Teamer*innen gespieltes Theater zum Thema und fetzige Musik von der KiBiWo-Band.

Danach erleben die Kinder ein buntes Programm in kleinen Gruppen, die je nach Alter zusammengestellt werden. Zu Mittag gibt es von unserem Küchenteam frisch zubereitetes warmes Essen. Am Ende jeden Tages spielen wir draußen an verschiedenen Stationen und beenden den Tag mit einem Abschlusseggen mit allen. Die Kinder treffen sich täglich **ab 9.45 bis** (dieses Jahr zum ersten Mal) **15.00 Uhr**. Die Woche endet mit einem großen **Gottesdienst für Groß und Klein am Sonntag, 13. April**, um **11.15 Uhr** in der **Evangelischen Kirche Ober-Roden** (Einlass ab 10.45 Uhr) – schon jetzt herzliche Einladung an alle!

Zusätzlich zu intensiven Vorbereitungsstagen ab Februar treffen sich die Teamer*innen jeden Tag um 9.00 Uhr zu einem gemeinsa-

men Frühstück, bei dem auch letzte Dinge besprochen werden. Nachmittags bereiten wir den nächsten Tag vor mit Theater- und Bandproben, Bastel- und Gottesdienstvorbereitungen und Aufräumen. Danach steht das Gemeindehaus für Teampartys oder den Austausch in gemütlicher Runde offen – oft wird auch noch etwas gekocht.



größeres Plakat siehe S. 38

Der Kostenbeitrag pro Kind beträgt 20,- € (erstes Geschwisterkind 10,- €; weitere Geschwister zahlen nichts). Darin enthalten sind alle Bastel- und Spielmaterialien, Getränke und Mittagessen für die Kinder. Die Kosten für das Betreuersteam (meist ca. 30 Jugendliche im Alter von 13 bis ü20) trägt vor allem die Evangelische Kirchengemeinde Rödermark. Die Kollekte des Gottesdienstes sowie Spenden werden

gern entgegen genommen 😊 .

Anmeldungen sind ab sofort möglich (schriftlich per Anmeldeflyer) – bitte beachten Sie den **Anmeldeschluss: 17. März 2025**.

Infos und Anmeldeflyer gibt es bei den Rödermärker Gemeindepädagoginnen Mairine Luttrell und Elke Preisung sowie auf unserer Homepage www.GOCKELundFISCH.de.

Elke Preisung und Mairine Luttrell



Sylt-Freizeit 2025



JUGENDFREIZEIT Insel Sylt



Zeit: 9.-17. Juli 2025

Kosten: 430,- €

(Hin- und Rückfahrt mit dem Zug, Unterkunft im Haus Leuchfeuer in Hörnum/Sylt, Vollverpflegung, Betreuung, Ausflüge, Kreativmaterial)

Alter: 13 - 15 Jahre (16-jährige mit Vorgespräch)

Teilnehmer*innen: 24 Jugendliche

Leitung: Sina Wahl, Karsten Ruthenberg & Team



Infos bei Gemeindepäd. Elke Preisung,
Tel. 06074-61109

Anmeldeschluss: 16. März 2025

Evangelische Kirchengemeinde Rödermark
www.GOCKELundFISCH.de





Plätzchenbacken der Konfis

Am Samstag, 07.12.2024, trafen sich die Konfis um 13 Uhr im Gemeindehaus Ober-Roden im Jugendraum und wurden dort von der Gemeindejugendvertretung (GJV) empfangen.

Als schließlich alle Konfis anwesend waren, ging es los mit dem Verteilen und Ausrollen des Teiges. Nach dem Ausrollen ging es direkt an das Ausstechen der Plätzchen. Während ein Teil der Plätzchen im Backofen war, gab es eine zweite Runde Teig für die, die noch Lust hatten. Nach-

dem dann alle Plätzchen fertig gebacken waren, ging es weiter mit dem Verzieren.



Der letzte Arbeitsschritt:
Verzieren der Plätzchen
(Foto: Julian Dreher)

Die Konfis hatten alle sehr viel Spaß und durften ihre selbstgemachten Plätzchen im Anschluss einpacken. Da es nach dem Tag entsprechend klebrig und unordentlich war, halfen danach alle noch beim Aufräumen und Saubermachen. Nach dem aufregenden und spaßigen Tag ging es für alle nachhause.

*Carlotta Fahrnbach,
Laura Winkler, Marlon Winkel und Tessa Hennig*

Konfirmandinnen und Konfirmanden 2025

Stand zum Redaktionsschluss am 01.02.2025

Am **Pfingstsonntag, 08. Juni 2025**, werden die folgenden Jugendlichen in der **Kulturhalle in Ober-Roden** konfirmiert:

Julius Auth	Angelina Gehrke	Sofia Litke	Zoe Welz
Jonas Baum	Jonas Geyer	Balduin Ohandja	Marion Winkel
Sarah Dörflinger	Tessa Hennig	Emmi Reeg	Laura Winkler
Carlotta Fahrnbach	Annika Kadner	Marie Sabitzer	Chiara Würz
Eric Fürst	Rebekka Kruse	Mathilda Schwaar	Noah Wüsthoff

Die folgenden Jugendlichen werden ebenfalls am **Pfingstsonntag, 08. Juni 2025**, in der **Ev. Petruskirche in Urberach** eingeseget:

Noah Brandeis	Leni Gelsheimer	Lucie Heilig	Sophia Schultheis
Mathilda Dahm	Mats Grobelczyk	Paulina Ratschinski	Chiara Schwarzkopf
Elena Dreimann	Rouven Grobelczyk	Leonie Schick	

Fotoquelle: pixabay



Ausflug ins Bibelmuseum Frankfurt

Am Samstagmorgen, 18.01.2025, trafen sich die Konfis der Kirchengemeinde Rödermark um 9.40 Uhr am Bahnhof Ober-Roden. Kurze Zeit später begab sich die Gruppe, bestehend aus der Gemeindepädagogin Mairine Luttrell, Team und Konfis, in Richtung des Bibelmuseums.

Gästebuch geschrieben und vor dem Bibelmuseum noch ein Gruppenfoto gemacht. Auf dem Heimweg kauften sich alle noch etwas zu essen und dann ging es mit der Bahn wieder in Richtung Ober-Roden. Um 15.10 Uhr gingen alle wieder nach Hause.

Fotos: Mairine Luttrell



Mithilfe eines kleinen Spieles wurden die zwei Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe ging in den Themenbereich Altes Testament und die andere Gruppe in den Themenbereich Neues Testament. Bei der Hälfte der Zeit wurden die Themenbereiche gewechselt. Im Alten Testament erfuhren die Gruppen etwas über Abraham und Sarah und saßen dabei in einem alt aussehenden Zelt. Sie durften auch an einem alten Mühlstein drehen. In dem Bereich des Neuen Testaments erfuhr man etwas über das Gewitter am See Genezareth, über die Römer und den Widerstand gegen sie, über die Kindheit damals und wie die Menschen früher lebten und über einen gigantischen Tempel.

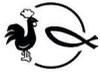


Die Einträge der Konfi-Gruppe im Gästebuch des Bibelmuseums

Carlotta Fahrnbach, Laura Winkler, Marlon Winkler und Tessa Hennig

Nach dem Ende der Führungen wurde ins





Seniorenausflug nach Braunfels

Der erste Seniorenausflug der Ev. Kirchengemeinde Rödermark in diesem Jahr führt uns am **Mittwoch, 14. Mai 2025**, nach Braunfels. Das Fachwerkstädtchen mit seiner romantischen Altstadt ist ein staatlich anerkannter Luftkurort zwischen Taunus und Westerwald, an der idyllischen Lahn gelegen.

Und über diesem thront, auf einem Basaltfelsen gelegen, das Schloss Braunfels. Seine turmreiche Silhouette begrüßt die Besucher schon von weitem. Seit 800 Jahren ist es im Familienbesitz und dient immer noch als Wohnort für die fürstliche Familie zu Solms-Braunfels.

Schloss Braunfels



Foto: Ulrich Mayring - photo taken by Ulrich Mayring, CC BY-SA 3.0

Der Bus bringt uns zum unteren Eingangstor des Schlosses. Nach einem kurzen, aber steilen Aufstieg kommen wir in den eindrucksvollen, mit Kopfstein gepflasterten Innenhof. Die Führung führt hinauf zum

romantischen Rittersaal, den Salons, der Galerie usw., die alle komplett eingerichtet sind. Wer möchte, kann noch den höchsten Turm des Schlosses erklimmen und von dort aus einen einmaligen Ausblick genießen. Danach spazieren wir nach unten zur Altstadt. Dort erwartet uns in einem Lokal am zauberhaften Marktplatz ein gemeinsames Mittagessen.

Anschließend gibt es die Gelegenheit, Braunfels im Rahmen einer Stadtführung genauer zu erkunden. Es bleibt noch Zeit für die private Einkehr in ein Café, bevor uns der Bus wieder nach Hause bringt. Die Rückkehr ist für etwa 18 Uhr geplant.

Der Ausflug kostet 25 € für Busfahrt, Eintritt und Führung im Schloss sowie die Stadtführung durch Braunfels.

Anmeldungen sind am 12. März während des „Gemütlichen Nachmittags“ für Seniorinnen und Senioren im Gemeindehaus Urberach und ab dem 13. März im Gemeindebüro Ober-Roden, Telefon 9 40 08, jeweils verbunden mit einer Anzahlung von 15 € möglich.

Um 8.45 Uhr starten wir mit dem Reisebus von der ev. Kirche in Ober-Roden und um 9 Uhr am Bahnhof

Urberach.

Wir freuen uns sehr auf einen gemeinsamen Ausflug ins romantische Braunfels.

Donis Huber





Foto: Matthias Beckmann

Altstadt Braunfels, im Hintergrund rechts neben dem Stadttor ist das Schloss zu erkennen

Termine Seniorinnen und Senioren

Hinweis: In Ober-Roden gibt es keine Seniorenkreise mehr. Grund dafür ist nicht die Fusion der beiden Kirchengemeinden, sondern Mitarbeitermangel.

Alle Seniorinnen und Senioren sind an jedem **2. Mittwoch im Monat von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr** in den großen **Saal des Gemeindshauses in Urberach** (Wagnerstraße 35) eingeladen.

Die nächsten „**Gemütlichen Nachmittage**“ in Urberach:

12. März 2025 Tisch-Abendmahl in der Passionszeit mit Pfarrerin Daniela Wieners (Anmeldung zum Seniorenausflug nach Braunfels)

09. April 2025 **ACHTUNG!** In den Osterferien fällt der Seniorenkreis aus!

Am **14. Mai 2025** findet der Ausflug nach Braunfels mit Schloss- und Stadtbesichtigung statt (siehe Artikel auf der linken Seite).

Zu allen Nachmittagen werden Fahrdienste angeboten!

Bitte im Gemeindebüro anmelden: 0 60 74 / 9 40 08





Kerzenhelle ward die Nacht

Besinnliches Adventskonzert wenige Tage vor dem Fest

Kerzenhelle ward die Nacht beim traditionellen Adventskonzert in der Petruskirche. Wenige Tage zuvor war die Pianistin und Mit-Organisatorin des Konzerts, Ulrike Stahn, überraschend gestorben. Doch sie

Die Interpreten des Konzerts waren Susan Diehl und Barbara Onuk mit ihren Flöten und Britta Sauer mit der Klarinette, Angela Groh mit dem Fagott sowie Falk Bauer mit der Geige. Gesanglich wurden sie begleitet von Andrea Kniedel und Bettina Winter. Rudi Hagenauer verzauberte die Gäste im Kirchenschiff mit der sehr anspruchsvollen Arie „Großer Herr“ aus dem Weihnachtsoratorium von J. S. Bach.



Foto:
privat

hatte bereits vorgesorgt; so konnte die Pianistin Gabriele Urbanski aus Messel kurzfristig den Part übernehmen.

Abgerundet wurde das Konzert von Pfarrer Florian Wachter. Die Spenden der Besucher in Höhe von 350 Euro kommen der Kirchenmusik in der Gemeinde zugute.

Christine Ziesecke

Weihnachten unterm Sternenhimmel

Knapp hundert Menschen versammelten sich am Kirchenpavillon in Waldacker zur „Weihnacht unterm Sternenhimmel“. Erstmals waren die bisher getrennten ökumenischen Hirtenweihnachten der beiden Ortsteile zusammengelegt worden, was dem Hirtenfeuer am Waldrand viele Besucher und eine angenehme Atmosphäre bescherte.

referentin Tanja Bechtloff, Prädikantin Claudia Kaiser und Prädikant Herbert Schäfer.

Christine Ziesecke

Foto: Frank Kleinwächter

18 Bläser bereicherten den Gottesdienst, darunter auch mehrere Alphörner; begleitet wurde die ökumenische Waldweihnacht von Pastor Jens Bertram von der Freien ev. Gemeinde, Gemeinde-





Ökumenischer lebendiger Adventskalender in Ober-Roden, Stille Zeit in Urberach

In Ober-Roden wanderte der „lebendige Adventskalender“ in den Adventswochen wieder von Haus zu Haus. Mit dem Angeläuten versammelten sich Menschen auch diesmal mit Kerzen an verschiedenen Häusern, so etwa bei den Christusträger-Schwestern, die vor das Pflegeheim Haus Morija einluden. Der befreundete Liedermacher Jürgen Weiss umrahmte am Piano die Lieder und Gebete, die von Schwestern gesprochen wurden, während zahlreiche Bewohner der Häuser Morija und Mamre liebevoll auf Stühlen und Rollstühlen, geschützt in Decken gehüllt, vor dem Haus zuhörten und mitsangen.



Ökumenischer lebendiger Adventskalender vor dem Haus Morija

In Urberach luden in der Adventszeit auch diesmal Mitglieder aller Kirchengemeinden werktags um 17.30 Uhr zu „Stille Zeit“ in die Galluskirche ein.

Meist sind es kleine Musikgruppen, die sich immer schon im Vorjahr für die nächste Aktion bei den Organisatoren Heike Semdner und Helmut Weckesser vormerken lassen. In diesem Jahr war das multikulturell besetzte Ensemble Dusti neu dabei, Hobby-Musikerinnen und Musiker aus der „Bridges Community“, die transkulturelle Musik aus allen

Himmelsrichtungen spielt. Es wurde zu einer Augen- und Ohrenweide, wie sie mit Sitar, Kanun, Cello, Akkordeon, Harfe, Flöte und Perkussion zarte wie auch kraftvolle Weisen aus vielen Ländern präsentierten mit dem Höhepunkt „Maria durch ein Dornwald ging ...“

Die „Stille Zeit“ endete mit dem Alphontrio und mit einem anschließenden kleinen Umtrunk auf dem Dalles.

Christine Ziesecke (Text und Fotos)

Das multikulturell besetzte Ensemble Dusti spielt im Rahmen der „Stillen Zeit“ in der Galluskirche





KONZERTLESUNG

JESUS IST NICHT SCHWARZ-WEISS

Gespräche, Lieder und Geschichten am Küchentisch
mit Judy Bailey, Sarah Vecera und Patrick Depuhl



Haben Sie Interesse, sich mit dem Thema weiter zu beschäftigen? Dann besuchen Sie außerdem den dreistündigen Antirassismus-Workshop mit den VEM-Referent*innen Thea Hummel und Julian Elf!

Deutschland Tour 2025

- | | |
|-------------------|------------------|
| 8.3. Essen | 19.3. Hamburg |
| 14.3. Heilbronn | 20.3. Rostock |
| 15.3. Augsburg | 21.3. Heide |
| 16.3. Nürnberg | 23.3. Oberhausen |
| 17.3. Bad Vilbel | 24.3. Bonn |
| 18.3. Babenhausen | 26.3. Hürth |



VEREINTE
EVANGELISCHE
MISSION



www.vemission.org/konzertlesung2025

Dienstag, 18. März 2025 | 19.30 Uhr
Evangelische Stadtkirche Babenhausen, Marktplatz 1

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Babenhausen, Evangelische Dekanate Dreieich-Rodgau und Vorderer Odenwald



Antirassismus-Workshop am 18.3.2025 von 10 bis 13 Uhr: Anmeldung bei sandra.scholz@ekhn.de





Religion erfahren

Auch in diesem Jahr lädt der Ausschuss für Umwelt und Ökumene des Evangelischen Dekanats Dreieich-Rodgau zur ökumenisch-ökologischen Radtour ein. Unter dem Motto „Re(li)gion erfahren“ besuchen wir am Samstag, 14. Juni, Orte ökologischen und religiösen Handelns rund um Rödermark. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Bahnhof Messel, Ende gegen 16.30 Uhr in Rödermark. Von der Grube Messel geht es mit einer Mittagspause über den Naturerlebnispfad Wisentwald und das weitere ehemalige Muna-Gelände in Münster-Breitfeld über 22 Kilometer bis zur Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark. Bitte wetterfeste Kleidung, feste Schuhe, Verpflegung und Freude am Entdecken mitbringen! Teilnahmegebühr: um die 10 Euro.

Eine nachhaltig-ökumenische Radtour durch und rund um das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau

Sa., 14. Juni

Treffpunkt:
10 Uhr am Bahnhof Messel

Anmeldeschluss:
Freitag, 6. Juni

Weitere Info & Anmeldung:

Pfrn. Sandra Scholz
Tel. (0175) 7644852

Mail: sandra.scholz@ekhn.de



**Evangelisches Dekanat
Dreieich-Rodgau**





Deutscher Evangelischer Kirchentag in Hannover

Foto: Kirchentag / Melina Will

Der Countdown für den Evangelischen Kirchentag von **30. April bis 4. Mai** unter dem Motto „Mutig. Beherzt. Stark.“ in Hannover hat begonnen. Das Evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau bietet eine Gruppenfahrt an und nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.



Den Link zur zentralen Buchungs-Webseite des Dekanats finden Interessierte unter:

qrco.de/dekt3gau

Weitere Informationen und schriftliche Anmeldungen bei Pfarrerin Stefanie Keller: stefanie.keller@ekhn.de

Tickets und Plätze in einem der Busse können bis 31. März reserviert werden. Zu einem Vortreffen laden die Kirchentagsbeauftragten des Dekanats für Donnerstag, 3. April, ein. Weitere Informationen erhalten die Angemeldeten rechtzeitig.

Fasten für Gesunde



Fasten für Gesunde

19. bis 28. März 2025
im Gemeindehaus der
Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark
Wagnerstraße 35
Anmeldung Tel. 06074 – 61133
kirchengemeinde.roedermark@ekhn.de



Evangelische Kirchengemeinde Rödermark
www.GÖCKELundFISCH.de

Sie wollten schon immer mal fasten? Sehr gut gelingt das zusammen mit Gleichgesinnten in einer Gruppe. Die Evangelische Kirchengemeinde Rödermark bietet Fasten für Gesunde von **Mittwoch, 19. März, bis Freitag, 28. März 2025, an.**

Die Gruppe trifft sich jeden Abend zum Austausch, für Informationen zum Fasten und zu geistigen, kreativen und meditativen Angeboten im Gemeindehaus in der Wagnerstraße 35 in Urberach. Abgestimmt auf das jeweilige Programm kann die Uhrzeit auch mal variieren.

Nähere Informationen und Anmeldung: telefonisch unter 06074 / 9 40 08 oder per Mail: kirchengemeinde.roedermark@ekhn.de

Bärbel Dörsam



Das Tal der Mosel

Ziel des diesjährigen WeinWanderWochenendes

Das Mosel Weinkulturland ist Synonym für eine der schönsten Kulturlandschaften Deutschlands. Unzählige Zeitzeugen einer mehr als 2000-jährigen Geschichte, Weinberge, Wälder, wunderbare Ortschaften und natürlich der Wein machen sie weltberühmt.

Besonders auch die Calmont Region ist berühmt für ihre außergewöhnlichen Weine. Der Calmont ist mit 65° Hangneigung der steilste Weinberg Europas. Besonders der Riesling, der vielfach angebaut wird, ist weit über die Grenzen des Moseltales hinaus bekannt.

Und in der Mitte die Stadt Cochem, deren Geschichte in keltischer Zeit begann. Unsere Unterbringung haben wir hier in der Moseltal-Jugendherberge. Dort werden wir am Freitagabend durch einen Winzer die ersten Weine der Gegend kennen lernen.

Die Wanderung am Samstag startet nach einer Busfahrt in Nehren und beginnt mit einem kurzen, steilen Anstieg in die Weinberge, wo wir mit einer grandiosen Aussicht über das Moseltal belohnt werden. Nach Durchquerung einer schattigen Waldpassage fällt unser Blick auf unseren Zielort Ediger-Eller und den Calmont, den steilsten



Reichsburg in Cochem

Weinberg Europas. Den Abschluss findet die Wanderung in Ediger, dort erwartet uns in einem Weingut eine gute Brotzeit und eine weitere Weinprobe.

Am Sonntag werden wir ein historisches Highlight, die Reichsburg in Cochem, besichtigen. 100 Höhenmeter über der Stadt Cochem auf einem Felsen gelegen, ist sie das Wahrzeichen der Stadt. Erreichen kann man sie zu Fuß oder mit einem Shuttlebus. Im Rahmen einer Führung werden wir uns die komplett möblierten Innenräume anschauen und außerdem einen herrlichen Blick ins Moseltal genießen.

Den traditionellen Abschluss des sicher wieder äußerst erlebnisreichen Wochenendes bildet ein gemeinsames Mittagessen in einem Lokal an der Mosel.

Donis Huber (Text und Foto)

Termin: **12.09.2025** (ab 18 Uhr) **bis 14.09.2025** (nach dem Mittagessen)

Kosten: Erwachsene im Doppelzimmer ca. 210 € pro Person;
Kinder bis 14 Jahren zahlen die Hälfte; Einzelzimmerzuschlag 40 €

Anmeldeschluss: **02. Mai 2025**

Den vollständigen Bericht mit weiteren Informationen und dem Anmeldeformular finden Sie unter: www.GOCKELundFISCH.de





Weltgebetstag am Freitag, 7. März 2025

Cookinseln? Schon einmal gehört? Sie liegen ja auch weit weg. Es ist eine Inselgruppe im Südpazifik über 3.200 km von Neuseeland entfernt. Das klingt nach Urlaub, Sonne, Strand, Kokospalmen und unendlich viel Meer. Ein Südseeparadies.

Die Christinnen der Cookinseln laden uns ein, ihre positive Sichtweise zu teilen. Der Weltgebetstag 2025 trägt den Titel „wunderbar geschaffen!“ Wunderbar geschaffen sind diese 15 Inseln, doch ein Teil von ihnen ist durch den ansteigenden Meeresspiegel bedroht. Auch bedroht der Klimawandel das Einkommen der Insulanerinnen, weil bestimmte Muscheln, die die Frauen sammeln, in wärmer werdenden Gewässern nicht überleben und Zyklone die Ernte zerstören.

Wunderbar geschaffen! Ihre positive Sichtweise gewinnen die Gestalterinnen des



Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Sie verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung, mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweise einzulassen. Mit *Kia orana* grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben.

Sie sind eingeladen, diesen Weltgebetstag mit uns am **Freitag, 7. März 2025, um 19.00 Uhr in der Gustav-Adolf-Kirche in Ober-Roden** zu feiern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer kleine Speisen im Gemeindesaal.

Roswitha Klünder

Ökumenischer Gottesdienst anlässlich „750 Jahre Urberach“

Am **29. Mai 2025, Christi Himmelfahrt**, findet um **10 Uhr auf dem Festplatz Urberach** ein ökumenischer Gottesdienst statt. Der ökumenische Gottesdienst ist die Auftaktveranstaltung der Feierlichkeiten zu „750 Jahre Urberach“, die bis Sonntag, 1. Juni 2025, andauern. Der ökumenische Gottesdienst wird getragen von der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark, der Katholischen St.-Gallus-Gemeinde und der Freien evangelischen Gemeinde.

Musikalisch wird der Gottesdienst gestaltet von den Posaunenchor der Evangelischen Kirchengemeinde Rödermark, Rejoice-Kids und Rejoice-Teens sowie dem Kirchenchor St. Nazarius.

Nach dem Gottesdienst folgt um 11.30 Uhr Himmelfahrtsjazz des Jazzclubs Rödermark. Mit einem Theaterspektakel um 20 Uhr in der Halle Urberach wird Himmelfahrt beschlossen.

Thomas Mörsdorf



Vorstellungsgottesdienste der Konfirmanden und Konfirmandinnen

Am **Sonntag, 25. Mai 2025**, finden zwei Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandinnen und Konfirmanden statt.

Um **11.15 Uhr** beginnt die Vorstellung der Konfirmand*innen aus Ober-Roden in den Räumen der **Freien ev. Gemeinde (Carl-Zeiss-Str. 12)**. Den Gottesdienst gestalten die Konfirmand*innen gemeinsam mit

Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz und der Gemeindepädagogin Mairine Luttrell.

Der Gottesdienst der Urberacher Konfirmand*innen beginnt um **17.00 Uhr** in der **Petruskirche**. Dieser Gottesdienst wird von den Konfirmand*innen, Gemeindepädagogin Elke Preisung und Pfarrerin Kirsten Lippek gestaltet.

Gottesdienste zu Ostern

Die Gottesdienste, die von **Gründonnerstag, 17. April 2025**, bis **Ostermontag, 21. April 2025**, stattfinden, sind auf der Rückseite dieses Gemeindebriefs aufgelistet.



Fotoquelle: PxHere

„Gottesdienst mal anders“

Am Sonntag, **16. März 2025**, wird nachmittags um **17.00 Uhr** in der **Petruskirche in Urberach** der „Gottesdienst mal anders“ von Pfarrer Florian Wachter und dem Gottesdienstteam gestaltet.



Gottesdienst mal anders

Um Himmels Willen -
Himmel auf Erden

16 | März | 17.00
Petruskirche Urberach
www.petruskirche-urberach.de





**Glückwusch-
überbringer
gesucht in Ober-Roden,
Messenhausen und Waldacker**

Wir suchen Menschen, die Gemeindegliedern zu besonderen Geburtstagen (18, 30, 60, 65, 70, 75) einen Glückwunschbrief in den Briefkasten werfen.

Außerdem sollen die 40- und 50-Jährigen mit einem Besuch und einem kleinen Geschenk bedacht werden.

Wenn Sie sich eine der beiden Aufgaben vorstellen können, freuen wir uns auf Ihren Anruf im Gemeindebüro (06074 / 9 40 08) oder eine Mail an sandra.keller-wuesthoff@ekhn.de



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

**Bitte Termin vormerken:
25. Mai bis 14. Juni 2025**

Wir radeln wieder mit und zählen die Kilometer beim STADTRADELN 2025.

Aktuelle Infos finden Sie auf den Homepages und in der Presse.

Anmeldungen über
www.stadtradeln.de/roedermark

Unser Team heißt:
„Ev. Kirchengemeinden radeln“.

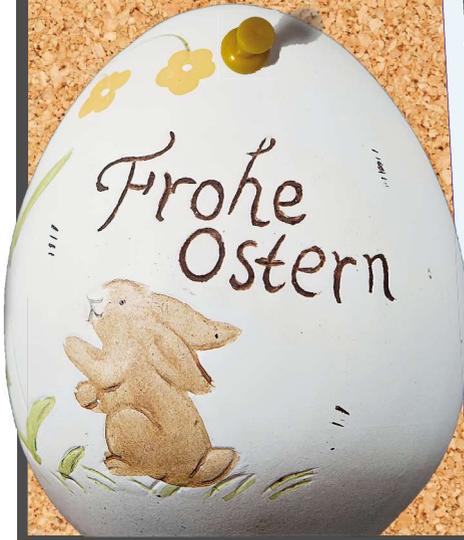
Rollen Sie mit uns am
25. Mai über die Startlinie!

**Freiwilliger Fahrdienst
– Fahrer*innen gesucht**

Für unsere Seniorennachmittage, die am zweiten Mittwoch des Monats bzw. donnerstags nachmittags in Urberach stattfinden, suchen wir noch Freiwillige, die manche der Senioren im gemeindeeigenen Bus oder E-Auto von zu Hause abholen bzw. nach der Veranstaltung wieder heimbringen. Wir möchten einen Pool an Fahrern anlegen, die bei Bedarf ansprechbar sind.

Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro telefonisch unter 06074 / 9 40 08 oder per Mail:

sandra.keller-wuesthoff@ekhn.de



	Ober-Roden	Urberach
Sonntag, 02. März 2025	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Herbert Schäfer Ev. Gustav-Adolf-Kirche	11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Herbert Schäfer Ev. Petruskirche
Freitag, 07. März 2025	19.00 Uhr Weltgebetstag Thema: „Cookinseln wunderbar geschaffen!“ Ev. Gustav-Adolf-Kirche	
Sonntag, 09. März 2025	11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Daniela Wieners Ev. Gustav-Adolf-Kirche	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Daniela Wieners Ev. Petruskirche
		11.15 Uhr Kirche für die Aller kleinsten Team der Kirche für die Aller kleinsten Ev. Petruskirche
Donnerstag, 13. März 2025	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Herbert Schäfer Andachtsraum Haus Morija	
	11.00 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz Senioren- und Pflegepark	
Sonntag, 16. März 2025	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Pffor Ev. Gustav-Adolf-Kirche	17.00 Uhr Gottesdienst mal anders Pfarrer Florian Wachter und Team Ev. Petruskirche
	11.15 Uhr Kinderkirche Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team Ev. Gemeindehaus	
Sonntag, 23. März 2025	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Claudia Kaiser Ev. Gustav-Adolf-Kirche	11.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Claudia Kaiser Ev. Petruskirche
Sonntag, 30. März 2025	11.15 Uhr Gottesdienst Prädikant Herbert Schäfer Ev. Gustav-Adolf-Kirche	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikant Herbert Schäfer Ev. Petruskirche



Ober-Roden

Urberach

Sonntag,
06. April 2025

10.00 Uhr

Ferienkirche – Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Ulrike Wegner
Ev. Petruskirche

Donnerstag,
10. April 2025

11.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz
Senioren- und Pflegepark



Sonntag,
13. April 2025

11.15 Uhr

Familiengottesdienst zum Abschluss der Kinderbibeltage
Gemeindepädagogin Mairine Luttrell
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Donnerstag,
17. April 2025

19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Gründonnerstag
Prädikantin Claudia Kaiser
Ev. Petruskirche

Freitag,
18. April 2025
Karfreitag

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl am Karfreitag
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz
Ev. Gustav-Adolf-Kirche



11.30 Uhr

Andacht auf dem Friedhof
Pfarrerini Daniela Wieners
Friedhof Urberach

15.00 Uhr

Andacht zur Sterbestunde Jesu
Pfarrerini Sabine Beyer
Ev. Petruskirche

Samstag,
19. April 2025

21.30 Uhr

Entzünden der Osterkerzen am Osterfeuer vor der St. Galluskirche
Pfarrer Klaus Gaebler und
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz

Sonntag,
20. April 2025
Ostersonntag

06.00 Uhr

Gottesdienst, im Anschluss Osterfrühstück
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

10.00 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerini Daniela Wieners
Ev. Petruskirche

Montag,
21. April 2025
Ostermontag

10.00 Uhr

Gemeinsamer Gottesdienst für Jung und Alt zum Osterfest
Pfarrerini Daniela Wieners
Ev. Gustav-Adolf-Kirche

Donnerstag,
24. April 2025

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl
Prädikantin Claudia Kaiser
Andachtsraum Haus Morija



	Ober-Roden	Urberach
Sonntag, 27. April 2025	11.15 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Pforr Ev. Gustav-Adolf-Kirche	10.00 Uhr Gottesdienst Prädikantin Christiane Pforr Ev. Petruskirche
Sonntag, 04. Mai 2025	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz Ev. Gustav-Adolf-Kirche	11.15 Uhr Gottesdienst Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz Ev. Petruskirche
Donnerstag, 08. Mai 2025	10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Morija Jürgen Weiss und Christusträger 	
Sonntag, 11. Mai 2025	11.15 Uhr Gottesdienst für Groß und Klein Pfarrerin Daniela Wieners Ev. Gustav-Adolf-Kirche	10.00 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Daniela Wieners Ev. Petruskirche
Sonntag, 18. Mai 2025	11.15 Uhr Gottesdienst <i>noch offen</i> Ev. Gustav-Adolf-Kirche	10.00 Uhr Gottesdienst <i>noch offen</i> Ev. Petruskirche
	11.15 Uhr Kinderkirche Gemeindepädagogin Mairine Luttrell und Team  Ev. Gemeindehaus	
Donnerstag, 22. Mai 2025	10.00 Uhr Gottesdienst im Haus Morija Jürgen Weiss und Christusträger 	
Sonntag, 25. Mai 2025	11.15 Uhr Vorstellungsgottesdienste der Konfirmandinnen und Konfirmanden Gestaltung durch die Konfirmandinnen und Konfirmanden und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz und Gemeindepädagogin Mairine Luttrell FeG Ober-Roden	17.00 Uhr Pfarrerin Kirsten Lippek und Gemeindepädagogin Elke Preisung Ev. Petruskirche
Donnerstag, 29. Mai 2025 <i>Himmelfahrt</i>		10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst anlässlich „750 Jahre Urberach“ Pastor Jens Bertram, Pfarrer Klaus Gaebler und Pfarrer i. R. Gerd-Schröder-Lenz Festplatz Urberach
Sonntag, 01. Juni 2025	 11.15 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Daniela Wieners Weidenkirche	





Kirche für die Aller kleinsten

09.03.2025 um 11.15 Uhr in der **Petruskirche
in Urberach**

Kinder- bibeltage 2025

Ausführliche
Informationen
auf Seite 20

KINDERBIBELTAGE
RÖDERMARK 2025

9. - 13. April
NEU: Täglich bis 15 Uhr

Gottesdienst für Groß und Klein
13. April, 11:15 Uhr

**ARCHE NOAH -
HAUPTSACHE ZUSAMMEN!**

Kontakt und Anmeldung



Weitere Informationen und die Anmeldung
finden Sie auf unserer Homepage!
Anmeldeschluss: 17. März 2025



Ev. Gustav-Adolf-Kirche
Rathenaustr. 1 in Ober-Roden

www.GOCKELundFISCH.de



AB 5 JAHREN



Kinderkirche

16. März 2025 und 18. Mai 2025
jeweils um **11.15 Uhr**
im **Gemeindehaus in Ober-Roden**





Inhalt	Seite
Persönlicher Kontakt, Kontaktdaten	2
Aus der Gemeindebrief-Redaktion	3
Besinnung <i>1 + 1</i>	4
Thema <i>ist mehr als 2</i>	5
Sieben Wochen ohne Panik	9
Gedanken zur Jahreslosung	10
Aus dem Kirchenvorstand	12
In eigener Sache	13
Menschen unserer Gemeinde	16
Familiennachrichten	17
Aus den Kreisen und Gruppen – Übersicht	18
– K & G: Kinder	19
– K & G: Jugendliche	21
– K & G: Konfirmandinnen & Konfirmanden	22
– K & G: Seniorinnen & Senioren	24
Rückblick auf Veranstaltungen	26
Ausblick auf Veranstaltungen	28
Besondere Gottesdienste	32
Pinnwand	34
Gottesdienste und Andachten	35
Kindergottesdienste / -veranstaltungen	38
Impressum / Inhaltsverzeichnis / Hilfe	39
Gottesdienste zu Ostern	40

Beratung und Hilfe

Ansprechpartner/innen für Kinderschutz

Mairine Luttrell *Ober-Roden*
Tel. 0 60 74 / 3 01 77 54

Alexander Dutine *Ober-Roden*
Tel. 0 15 77 / 5 75 55 31

Elke Preisung *Urberach*
Tel. 0 60 74 / 6 11 09

Angelika Archinal *Urberach*
Tel. 0 60 74 / 6 74 80

Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern – wenn Eltern um Kinder trauern“

mit Pfarrerin Silvia Rollmann
Vorab bitte telefonische Kontaktaufnahme:
Tel. 0 60 78 / 7 17 31

Trauercafé

im Ev. Gemeindezentrum Jügesheim
jeden dritten Donnerstag im Monat
um 19.00 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro der
Ev. Emmausgemeinde
Tel. 0 61 06 / 36 73

Fahrdienst zu Veranstaltungen

Anmeldungen im Gemeindebüro:
0 60 74 / 9 40 08

Brotkorb – Lebensmittelausgabe für Bedürftige aus Rödermark

Die Ausgabe der Lebensmittel erfolgt
donnerstags von 15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr
in der Wagnerstraße 35 in Urberach.

Impressum

Gockel & Fisch

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Rödermark

Auflage: 3.500

Druck: GemeindebriefDruckerei



EVANGELISCHE KIRCH
IN HESSEN UND NASSAU

Redaktionsteam

Axel Fritz, Christine Ziesecke,
Dorothee Santner, Erika
Neudert, Helga Hoffmann,
Matthias Beckmann, Rainer
Steen, Thomas Mörsdorf

Satz und Design

Matthias Beckmann

Kontakt:

redaktion@GOCKELundFISCH.de

V.i.S.d.P.

Erika Neudert,
erika.neudert@ekhn.de

Redaktionsschluss der
nächsten Ausgabe: 01.05.2025

*Falls Sie den Gemeindebrief
nicht weiter zugestellt haben
möchten, teilen Sie dies bitte
dem Gemeindebüro mit
(Kontaktdaten, S. 2).*



Unsere Gottesdienste in der Karwoche, an Ostern und an Christi Himmelfahrt

Gründonnerstag, 17. April

- 19.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Prädikantin Claudia Kaiser
Ev. Petruskirche Urberach

Karfreitag, 18. April

- 10.00 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl**
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz
Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
- 11.30 Uhr **Andacht auf dem Friedhof**
Pfarrerin Daniela Wieners
Friedhof Urberach
- 15.00 Uhr **Andacht zur Sterbestunde Jesu**
Pfarrerin Sabine Beyer
Ev. Petruskirche Urberach

Ostersamstag, 19. April

- 21.30 Uhr **Entzünden der Osterkerzen am Osterfeuer vor der St. Galluskirche**
Pfarrer Klaus Gaebler und Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz

Ostersonntag, 20. April

- 06.00 Uhr **Gottesdienst zur Osternacht (im Anschluss Osterfrühstück)**
Pfarrer i. R. Gerd Schröder-Lenz
Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden
- 10.00 Uhr **Ostergottesdienst**
Pfarrerin Daniela Wieners
Ev. Petruskirche Urberach

Ostermontag, 21. April

- 10.00 Uhr **Gemeinsamer Gottesdienst für „Jung und Alt“ zum Osterfest**
Pfarrerin Daniela Wieners
Ev. Gustav-Adolf-Kirche Ober-Roden

Christi Himmelfahrt, 29. Mai

- 10.00 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst anlässlich „750 Jahre Urberach“**
Pastor Jens Bertram, Pfarrer Klaus Gaebler und Pfarrer i. R. Gerd-Schröder-Lenz
Festplatz in Urberach